

Deny All setzt 2010 entschieden auf Kontinuität

Deny All blickt auf ein starkes Jahr 2009 zurück: Das Unternehmen konnte seine Aktivitäten trotz Krise aufrecht erhalten, führte sein Partnerprogramm erfolgreich weiter und gewann neue hinzu, startete eine spezielle, ganz dem Thema PCI-DSS gewidmete Website und demonstriert mit dem Release der neuen Version seiner WAF rWeb, dass die aktive und leistungsfähige F&E-Abteilung auch weiter ein Stützpfiler des Unternehmens bleibt.

2009, ein Jahr stetiger Entwicklung und Konsolidierung

„Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds und eines Software-Markts, in dem die Flaggen auf Halbmast standen, konnten wir 2009 unsere Position weiter stärken und unsere Umsätze gegenüber 2008 um mehr als 11 Prozent steigern“, sagt Nicolas Gagnez, Chairman von Deny All.

Die gesunde finanzielle Entwicklung basiert auf einer Reihe wichtiger Strategien, auf die sich Deny All im Laufe des Jahres fokussierte:

- **Neue Partner zur Stärkung des Vertriebsnetzwerks und des Partnerprogramms ENAS (Expert Network for Application Security)**

Mittlerweile arbeitet **Deny All mit 40 Partnern auf europäischer Ebene** zusammen. Einige davon konnte Deny All im Jahr 2009 neu begrüßen, darunter **ConFIG** als Vertriebspartner für die Märkte Nordamerika und Schweiz und **Antares Netlogix für den deutschen und österreichischen Markt**. Zudem haben mittlerweile auch zwei tunesische Banken – die Amen Bank und die Zitouna Bank – rWeb zur Sicherung ihrer Webanwendungen implementiert. Der Vertriebspartner Antares Netlogix vermittelte wichtige Referenzkunden, darunter die Stadt Wien und ein großes Energieunternehmen.

„Im Lauf des Jahres 2009 haben wir unser Partnernetzwerk gestärkt und ausgebaut. Dadurch konnten wir nicht nur neue Kunden gewinnen, sondern auch demonstrieren, dass wir unsere Entwicklungsziele international einhalten“, so Nicolas Gagnez weiter.

- **PCI DSS – einer der Aktivitätsschwerpunkte des Jahres 2009**

Der PCI DSS Standard, das Compliance-Siegel für alle Unternehmen, die Kreditkartentransaktionen abwickeln, ist jetzt Gegenstand einer speziellen Deny All-Website: <http://pci.denyal.com>. Deny All begleitet täglich Unternehmen, die diesen Standard erfüllen müssen, und kann somit wertvolle Informationen zu diesem Thema vermitteln.

Die Notwendigkeit zur Einhaltung von PCI DSS hat auch zahlreiche Unternehmen im Banksektor dazu veranlasst, ihre Webanwendungen von Deny All schützen zu lassen und damit den Compliance-Anforderungen gerecht zu werden. Zu diesen Unternehmen zählen etwa die finnische Aktia Bank, Ingenico, ein führender internationaler Anbieter von Lösungen für den Zahlungsverkehr oder die Bezahlpattform SP Plus der Caisse d'Epargne.

- **Erfolgreiche Forschung & Entwicklung zur Stärkung der Führungsstellung im Bereich WAF**

Als im Juni 2009 **das Angriffs-Tool Slowloris** veröffentlicht wurde, führte das DARC (Deny All Research Center: die hausinterne Abteilung, in der Bedrohungen und entsprechende Schutztechnologien untersucht werden) Analysen durch, um für die Kunden von Deny All schnell eine Lösung zu finden. Deny All war das erste Unternehmen, das für alle seine Plattformen im Produktivbetrieb einen Fix bereitstellen konnte.

Und nicht zuletzt startete die F&E-Abteilung von Deny All mit der Entwicklung einer neuen, um wichtige Funktionen erweiterte Version der Flaggschiff-Lösung rWeb.

2010 – ganz im Zeichen der Kontinuität

Deny All blickt mit Zuversicht und Optimismus auf 2010. Für das Unternehmen soll es ein Jahr der Kontinuität werden: Dies gilt für fortgesetztes Wachstum genauso wie für das Bestreben, mit der neuen Version von rWeb die führende Stellung im Bereich Web Application Firewalls zu wahren oder die Partnerprogramme weiter zu stärken.

• Boomender WAF-Markt:

Die Nachfrage nach Lösungen zum Schutz von Webanwendungen nimmt weiter zu. Die WAF ist derzeit die beste verfügbare Technologie, um solche Anwendungen zu sichern. Als europäischer Marktführer im Bereich WAF-Technologie verfügt Deny All über eine solide Basis für eine gesunde ökonomische Entwicklung – aktuell und in Zukunft.

Zudem wird Deny All in Kürze die **Version 4.0 der Web Application Firewall rWeb** am Markt einführen. Die neue Version bietet neben dem funktionalen Schutz von Webanwendungen (http(s) , ftp(s), SMTP ...) **auch spezifische Sicherheit für Web Services**, weitet die **Sicherung der Webanwendungen auf den Client aus** und umfasst einen **Aktiv-Aktiv-Mechanismus**, dank dessen jetzt zwei rWeb-Systeme parallel arbeiten können, um die Lasten nach Bedarf zu verteilen.

• Weiterer Ausbau der Partnerprogramme:

2010 wird Deny All sein Partnerprogramm weiter ausbauen und dabei besonderes Gewicht auf gemeinsame Investitionen mit seinen europäischen Partnern legen, so etwa die gemeinsame Teilnahme an Messen, Zertifizierungen und themenspezifische Partnerveranstaltungen.

„Wir haben 2009 unsere Ziele erreicht und werden uns auch 2010 weiter an dem Bestreben orientieren, das seit mehr als 10 Jahren die Grundlage unseres Erfolgs bildet: der führende Akteur auf dem europäischen Markt für Web Application Firewalls zu sein und zu bleiben“, so Nicolas Gagnez abschließend.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite von Deny All : www.denyall.com

Über Deny All

Als Wegbereiter von WAF (Firewall Web Anwendungen), ist Deny All heute der europäische Marktführer für Sicherheit und Beschleunigung von Web, XML und FTP Anwendungen. Deny All stellt weltweit Lösungen zur Verfügung, die sich in allen Aktivitätsbereichen bewiesen haben. Ihre Produkte, die als Softwareprogramme oder als Anwendungen zur Verfügung stehen, garantieren die Sicherheit, Authentifizierung und die Beschleunigung von Transaktionen im Internet, Extranet und Intranet. Die Lösungen von Deny All sind einfach zu installieren und garantieren den höchsten Schutz gegen bekannte und unbekannte Attacken dank einer anwendbaren Filterung von Flux HTTP(S), SOAP/XML und FTP(S). Heutzutage schützen die Lösungen von Deny All mehr als 15 000 Web Anwendungen weltweit.

Deny All ist Mitglied von CLUSIF, OWASP, OSSIR, SAP global Security Alliance und von Liberty Alliance.

Deny All hat seinen Hauptsitz in Paris, ist aber gleichzeitig in den meisten europäischen Ländern durch Niederlassungen in Deutschland, den Benelux Ländern, Spanien und Skandinavien und über sein Partnernetz vertreten.

Pressekontakte :	
Kafka Kommunikation GmbH & Co KG Ursula Kafka/ Janina Rogge Tel. : +49 (0)89 76759434 ukafka@kafka-kommunikation.de jrogge@kafka-kommunikation.de www.kafka-kommunikation.de	DENY ALL Delphine Hosatte Tél. : 0033 1 40 07 49 90 dhosatte@denyall.com www.denyall.com